

Quellennachweis:

Aus: Harzkurier
Tageszeitung im Landkreis Göttingen
Ausgabe vom 19.09.2020
Text: Petra Bordfeld (HK)
Fotos: Petra Bordfeld (HK)



Die neue Minigolfanlage im Atriumpark.

FOTO: PETRA BORDFELD / HK

Minigolfanlage im Atriumpark eröffnet

Das Leader-Programm fördert den Bau mit 126.000 Euro.

Von Petra Bordfeld

Bad Grund. Vor 65 Jahren wurde in Traben-Trarbach die erste Minigolfanlage in der Bundesrepublik eröffnet. Jetzt kann diese Präzisionsportart auch wieder in der Bergstadt betrieben werden. In einer kleinen Feierstunde wurde eine neue Anlage am Atriumpark, Clausenthaler Straße, offiziell eröffnet.

Die bisherige Minigolfanlage wurde im Januar 2018 von Sturm tief „Frederike“ dem Boden gleich gemacht und daraufhin geschlossen. Bei der Einweihungsfeier der neuen Minigolfanlage begrüßte Bürgermeister Harald Dietzmann die Gäste und sprach ihnen ein großes Dankeschön für deren Einsatz in vielen Bereichen aus, die zu diesem „sehr erfreulichen Endprodukt“ geführt habe. Denn schon im Sommer 2018 kam es zu Gesprächen mit Dr. Oswald Sander, dem Eigentümer des Parks, der sich schon lange mit der Idee befasst hatte, dass dort was Interessantes entstehen müsste. Der Vorschlag, eine Minigolfanlage zu bauen, sei sowohl bei Dr. Sander als auch bei dessen Frau Ramona auf offene Ohren gestoßen.

180.000 Euro für Minigolfanlage

Weil das Vorhaben ein finanzielles Engagement in Höhe von rund 180.000 Euro erforderte, schloss sich daran im November das Vorstellen des Minigolfprojektes vor der Leader-Aktionsgruppe (LAG) an, die es einstimmig annahm.

Im März 2019 erfolgte dann die Leader-Antragsstellung beim Amt für regionale Landentwicklung Göttingen auf Übernahme von 80 Prozent der geschätzten Baukosten. Fünf Monate später kam der Zuwendungsbescheid in Höhe von fast 126.000 Euro. Somit musste die Gemeinde Bad Grund noch 31.444,41 Euro tragen. In dem Zusammenhang dankte Dietzmann



Harald Dietzmann (rechts) begrüßt die Gäste der kleinen Feier zur Eröffnung der neuen Minigolfanlage.

FOTOS: PETRA BORDFELD / HK

insbesondere Anja Kreye von Leader sowie den Mitgliedern des Orsrates und des Gemeinderates, die mit ihren Beschlüssen dafür sorgten, dass die Summe im Haushalt aufgenommen wurde und die Maßnahme realisiert werden konnte.

Ein weiteres Dankeschön ging an Harz Energie, die einen Stromanschluss sponserte. Die am 30. Dezember 2019 erteilte Baugenehmigung sah vor, dass statt des vorgesehenen roten Klinkersteins nun graues Klinkerpflaster verbaut wurde, das sich sehr harmonisch in die Gesamtanlage einbringt. Außerdem wurden Bänke aufgestellt und eine bunte Vielfalt von Baumarten gepflanzt. „In einer Spielpause bei Sonnenschein wird man für diese Schattenspender dankbar sein“, so Kämmerer Volker Höfert. Nach Ausschreibung und Auftragsvergabe, ging es Ende Mai in die Bauphase. Die Garten- und Landschaftsarbeiten wurden von Firma Detlef Reinert aus Freden, geleistet und die Anlage selbst von der Firma Fun-Sports aus Bamberg. Dietzmann betonte, dass die Zusammenarbeit mit den Firmen und dem betreuenden Planungsbüro Conterra, Goslar, sehr gut gewesen sei.

Mit der Betriebsleitung wurde Oliver Schmidt betraut. Ihm zur Seite steht seine Frau Christiane.

Der Nienstedter betreut zudem die Bowlingbahn. Seine Hauptaufgabe war und wird auch weiter als Dauernachtwache im Haus am Roland sein.

Dietzmann versicherte, dass er sehr froh darüber sei, dass sich Schmidt in dieses Abenteuer stürzt. „Sein Mut wird auch Erfolg mit sich bringen.“ Und genau der wurde schon am ersten Tag mit dem großen Interesse von Besuchern fast jeden Alters belohnt.

Das Warten hat endlich ein Ende

Sabine Bock-Walter, die das Atrium betreibt, galt ebenfalls ein Dankeschön, weil sie dieses Projekt tatkräftig unterstützt. Harald Dietzmann ließ aber auch eine Persönlichkeit nicht unerwähnt, die zusammen mit Oliver Schmidt den Eröffnungsschlag ausübte. Und das war Christa Laux. Sie sei schließlich eine ganz besondere Person, denn zusammen mit ihrem Mann Richard hat sie die bisherige Minigolfanlage über viele Jahre betreut.

In seiner Rede vergaß Dietzmann aber auch nicht die Nachbarn. Schließlich hätten sie die Baubetriebszeit miterlebt, die nicht immer störungsfrei gewesen wäre und vielleicht hin und wieder genervt hätte. Es würde ihn freuen, wenn sie diese Bereicherung für die Bergstadt weiterhin mit positiver Aufmerksamkeit erfreuen werden. Karl-Hermann Rotte, Vorsitzender des Kur- und Touristikvereins (KTV) brachte seine Freude darüber zum, dass das Warten der Gäste und Gastgeber auf eine neue Minigolfanlage endlich vorbei wäre.



Öffnungszeiten

■ **Öffnungszeiten von April bis Oktober:** mittwochs bis freitags 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 12 bis 18 Uhr.

■ **Außerdem Termine nach Vereinbarung** unter Telefon 05522-9668073, 0176-60184367 oder